

IPRI-Pressemitteilung vom 12. Oktober 2015

Symposium „Kompetenzmanagement im demografischen Wandel am Beispiel des Service-Bereichs“ bei TRUMPF

Anlässlich der demographischen Herausforderungen im Bereich industrieller Dienstleistungen veranstaltet das IPRI im Verbund mit einer Vielzahl an Projektpartnern ein öffentliches Symposium. Ausgangspunkt des Symposiums bildet die Frage, wie Unternehmen den personalintensiven und strategisch wichtigen Servicebereich demografieorientiert gestalten können. Die Veranstaltung findet am 29. Oktober 2015 bei der TRUMPF GmbH + Co. KG in Ditzingen statt.

Herausforderungen im Bereich industrieller Dienstleistungen des Maschinen- und Anlagenbaus

Industrielle Dienstleistungen sind für den Maschinen- und Anlagenbau zu einem zentralen Geschäftsfeld und entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. Mit dem Ausbau und der Professionalisierung von industriellen Dienstleistungen entsteht ein Bedarf nach speziellen Kompetenzen, die neben fachlichen verstärkt methodische und soziale Kompetenzen einschließen. Gleichzeitig wirkt sich der demografische Wandel auf die Beschäftigungsstruktur aus. Im Bereich industrieller Dienstleistungen besteht die Herausforderung, die Beschäftigungsfähigkeit älterer Kompetenzträger zu sichern, neue Karrierewege innerhalb des Servicebereichs zu schaffen und eine gezielte Kompetenzentwicklung dieser Mitarbeiter sowie einen Kompetenztransfer sicher zu stellen. Diesen Herausforderungen widmet sich das Symposium „Kompetenzmanagement im demografischen Wandel am Beispiel des Service-Bereichs“.

Das Symposium adressiert aktuelle Fragestellungen

Die Inhalte des Symposiums basieren auf den Ergebnissen des Verbundforschungsprojekts EPO-KAD und fokussieren im Wesentlichen die drei Schwerpunkte Entwicklung lebensphasenorientierter Karrieremodelle, Aufbau und Umsetzung von Service-Lern-Labs sowie Anwendung von Methoden zur Kompetenzentwicklung. Das Symposium lockt interessierte Besucher mit unterschiedlichen Fachvorträgen, interaktiven Workshops und einem World Café, in dem unter professioneller Leitung Best Practices zum Thema Demografie gesammelt und aufgearbeitet werden. Dabei suchen Wissenschaftler und Unternehmensvertreter den gemeinsamen Dialog um Lösungen zu aktuellen Fragestellungen zu erarbeiten. Referenten und Workshop-Betreuer sind unter anderem Gerd Duffke, TRUMPF GmbH + Co. KG, Prof. Reinhold Nickolaus & Prof. Bernd Zinn, Universität Stuttgart, Hans Schappacher, IHK Bildungshaus, sowie Ute David, IPRI gGmbH. Eröffnet wird die Veranstaltung durch Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, TRUMPF GmbH + Co. KG, und Prof. Mischa Seiter, IPRI gGmbH.

Das Symposium basiert auf dem Projekt „EPO-KAD“

Veranstalter des Symposiums ist der Projektverbund des Forschungsprojekts „Lebensphasenorientiertes Kompetenzmanagement und Arbeitsgestaltung im Bereich industrieller Dienstleistungen (EPO-KAD)“. Dieses Projekt hat das übergeordnete Ziel, Maschinen- und Anlagenbauer fit für den demografischen Wandel im demografiesensiblen Bereich industrieller Dienstleistungen zu machen. Im Forschungsprojekt EPO-KAD arbeiten hierzu Experten verschiedener Fachrichtungen zusammen, um gemeinsam mit betroffenen

Unternehmen eine ganzheitliche Lösung zu schaffen. So wird das sehr erfolgreiche Konzept der Lernfabrik auf industrielle Dienstleistungen übertragen: Es entsteht das EPO-KAD-ServiceLernLab. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für die Umsetzung in der Praxis geschaffen: EPO-KAD kreiert die notwendigen Managementkonzepte zur Steuerung einer lebensphasenorientierten Kompetenzentwicklung im Unternehmen, entwickelt eine Methode zur kompetenzbasierten Arbeitsprozessgestaltung (das sogenannte „Competence Screening“) und schafft eine Systematik zur Überprüfung der Erfolgswirkung.

Der EPO-KAD-Projektverbund im Rahmen des Symposiums

Im Verbundprojekt EPO-KAD forschen wissenschaftliche Einrichtungen gemeinsam mit Partnern aus der Praxis. Zu den wissenschaftlichen Einrichtungen zählen das Institut für Erziehungswissenschaft Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik und die Abteilung für Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik der Universität Stuttgart sowie das IPRI. Zu den Praxispartnern gehören die TRUMPF GmbH & Co. KG, das IHK Bildungshaus der IHK Region Stuttgart sowie das Festo Lernzentrum Saar GmbH. IPRI-Geschäftsführer Prof. Mischa Seiter leitet das Projekt EPO-KAD als Verbundprojektkoordinator.

Kontakt für interessierte Besucher

Für weitere Informationen zum Symposium besuchen sie die EPO-KAD-Homepage unter www.dienstleistungsforschung.eu/epokad. Für Fragen steht Ihnen Marc Rusch (Telefon: 0711/6203268-8011, E-Mail: mrusch@ipri-institute.com) gerne zur Verfügung.

Das Verbundprojekt EPO-KAD und das zugehörige Vorhaben von IPRI mit der Kennung 01FK13041 werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Förderschwerpunkt „Betriebliches Kompetenzmanagement im demografischen Wandel“ gefördert und vom Projektträger im DLR betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Marc Rusch, M.Sc.
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8011
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: mrusch@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com
www.dienstleistungsforschung.eu/epokad